

Sportwoche verläuft trotz Wetterkapriolen erneut erfolgreich

Mit teilweise extrem ungünstigen Witterungsbedingungen hatten die Organisatoren der diesjährigen Sportwoche des FC Lindau zu kämpfen. Um so erstaunlicher, dass dieser traditionelle Höhepunkt im jährlichen Vereinsleben erneut als Erfolg verbucht werden konnte.

Einen sensationellen Zuspruch erfuhr zunächst am vergangenen Mittwoch der vom FC Lindau im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Katlenburg-Lindau angebotene Erwerb des „Flitzi“-Führerscheins in der Lindauer Sporthalle. Unter Anleitung von Kirsten Del Ciancio und Peter Dreymann ließen es sich rund 25 Kinder nicht nehmen, mit dem Rollbrett über einen liebevoll hergerichteten Parcours zu fahren und dabei zahlreiche Rampen, Unterführungen, Tunnel und Slalomstrecken zu überwinden. Am Ende der rund zweistündigen Veranstaltung bekamen alle begeisterten Teilnehmer den „Flitzi“-Führerschein ausgehändigt.

Der Beginn der Veranstaltungen auf dem Sportplatz stand ganz im Zeichen der F-Jugend. Dabei lieferten sich der Gastgeber und die JSG Hühnersee vor zahlreichen Zuschauern einen begeisternden Schlagabtausch mit prickelnden Torszenen, an dessen Ende die Gäste mit 6:5 „die Nase vorn hatten“. Dass in diesem Jahr in der Bezirksliga nur der Klassenerhalt im Vordergrund stehen kann, musste die allerdings stark ersatzgeschwächt angetretene C 1-Jugend bei der 0:5-Niederlage gegen den Klassenkontrahenten JSG Bergdörfer / Rhume feststellen. Eine faustdicke Überraschung gab es anschließend im Freundschaftsspiel der A-Jugend gegen Eintracht Gieboldehausen, als die klar favorisierten Platzherren gegen hoch motivierte, diszipliniert auftretende und mit großem Kampfgeist und unbändiger Spielfreude auftretende Gäste eine verdiente 2:3-Niederlage hinnehmen mussten.

Mit einer Ausnahme beherrschte „König Fußball“ den zweiten Veranstaltungstag. Unter Leitung von Peter Dreymann stand erstmalig eine Mountainbike-Rallye für gut durchtrainierte Jugendliche und Erwachsene auf dem Programm und wurde zur Freude des Ausrichters auch angenommen. Nach der Rückkehr von der gut 30 km langen Strecke zeigten sich alle Teilnehmer begeistert von der Streckenführung, die den Mountainbikern alles abverlangte, was unschwer an der verschmutzten Kleidung zu erkennen war. Auf dem sehr gut besuchten Sportplatz lieferte sich zunächst die E 1-Jugend zum Punktspielauftritt der Kreisliga ein erbittertes Duell mit der als aktuellem F-Jugend-Kreismeister angereisten zweiten Vertretung des FC Eintracht Northeim, musste sich allerdings in einem hochklassigen und extrem spannenden Spiel unglücklich mit 2:3 geschlagen geben. Simon Fiebig und Mino Mascher gelangen die Ehrentreffer für ihr Team. Aufgrund der kurzfristigen Absage der JSG Moringen / Fredelsloh standen sich anschließend die D 2- und D 3-Großfeldmannschaft des SV BW Bilshausen in einem Freundschaftsspiel gegenüber und zeigten dabei teilweise sehr gute Ansätze für den bevorstehenden Punktspielauftritt. Höhepunkt und zugleich Ausklang des Abends war letztlich der „Klassiker“ im „Alte-Herren-Fußball“ zwischen dem FC Lindau und dem SV BW Bilshausen, welcher letztlich nach Toren von Tobias Schmecht und Harry Engelhardt für die Grün-Weißen sowie Sammy Hollenbach und Ingo Strüber für die Blau-Weißen leistungsgerecht 2:2 endete.

Der Verlauf des Freitags ist schnell erzählt. 25 Liter pro Quadratmeter in der Zeit von 18 – 20.30 Uhr und anschließender Dauerregen gaben dem FC Lindau nicht den Hauch einer Chance, das für diesen Tag vorgesehene Programm durchzuziehen. Lediglich die eigentlich für das Wochenende vorgesehene Wasserrutsche kam zum Einsatz – wenn auch in etwas anderer Form als eigentlich geplant. Dass allerdings

trotz katastrophaler Witterungsbedingungen Grillspezialitäten und Getränke über mehrere Stunden an die Besucher ausgeschenkt werden konnten, spricht dafür, dass sich die ganz Hartgesottenen die Stimmung auch nicht durch schlechtes Wetter vermiesen lassen wollten.

Dass trotz ungünstiger Wetterprognosen, Einschulung und anderer Veranstaltungen am vergangenen Samstag dennoch gleich 17 Gruppen zum Bosseln an den Start gingen, war für den FC Lindau ebenso überraschend wie erfreulich. Die teilweise mit kuriosen Gruppennamen ausgestatteten Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten neben ihrem Bemühen, die Kugel mit möglichst wenig Würfeln über verschiedensten Untergrund in das Ziel zu bringen, zusätzlich auf freier Strecke mit einem heftigen Regenguss und einem kurzen, dafür aber um so tückischeren Hagelschauer zu kämpfen. Den begehrten Wanderpokal konnte die Gruppe X-TREME LINDAUER erneut knapp vor dem „Stammtisch Mittwoch der 28.“ verteidigen; in der Damenkonkurrenz siegte das „Team Persico“ vor den Aerobicdamen aus Gillersheim. Der Hagelschauer zwang auch Schiedsrichter Fabian Rümke zur Unterbrechung des Punktspiels der E 3-Jugend gegen die SG Altes Amt 2, in welchem die Platzherren mit 1:4 deutlich unter Wert geschlagen wurden. Ein spannendes und über weite Strecken ausgeglichenes Spiel lieferten sich anschließend die FC-Damen zum Punktspielauftritt gegen den SV BW Ellierode. Dieses endete letztlich leistungsgerecht 0:0, wobei Torsteherin Mandy Lux mit einem parierten Strafstoß zur „Heldin des Tages“ wurde. Deutlich ihre Grenzen aufgezeigt bekam anschließend die erste Herrenmannschaft des FC Lindau im Kreisligaspiel gegen den Topfavoriten auf die Meisterschaft, den FC Auetal, der die Partie bis zum 3:0 und nach dem 4:1 nach Belieben beherrschte und beim ungefährdeten 6:1-Sieg einen noch höheren Erfolg dank glänzender Paraden von Torsteher Sebastian Wolf verpasste. Allerdings stellt sich die Frage, wie das Match eventuell verlaufen wäre, wenn die zwischenzeitliche Drangperiode der Gastgeber nicht nur durch den Ehrentreffer von Marc Schirmacher kurz vor dem Pausenpfeiff belohnt worden wäre. Erwähnenswert noch, dass die bis dato vorherrschenden Wetterkapriolen noch kein Gewitter in ihrem Programm hatten – dieses zog dann – gepaart mit Starkregen – in der zweiten Halbzeit auf und veranlasste Schiedsrichter Werner Kondziella zu einer erneuten 15minütigen Spielunterbrechung.

Höhepunkt und zugleich Abschluss des Samstagprogramms war zweifelsohne die wahre Geschichte von „Rotkäppchen und dem bösen Wolf“, welche von der zweiten Damenhandballmannschaft der HSV Gillersheim-Berka in einer mitreißenden Aufführung präsentiert wurde und für zahlreiche Lachsalven unter dem großen Publikum sorgte. Dieses war von der Vorführung der Damen so begeistert, dass die Akteurinnen nicht ohne weitere Zugabe die Bühne verlassen durften. Was anschließend folgte, lässt sich nur mit dem eigentlich nicht erklärbaren Flair der FC-Sportwoche erklären. Obwohl einsetzender und immer stärker werdender Dauerregen sowie deutlich zurückgehende Temperaturen nun wirklich nicht zum Verweilen einladen, harrten sehr viele Besucher weiterhin aus und verwandelten das Areal in den nächsten Stunden bei Superstimmung und schmissiger Musik in ein Tollhaus. In diesem Zusammenhang an dieser Stelle Entschuldigung und zugleich vielen Dank für das Verständnis an die an den Sportplatz angrenzenden Nachbarn für die damit verbundenen Belästigungen – sie werden seitens des FC so schnell nicht wieder vorkommen.

Am Abschlusstag gab es dann strahlende Gesichter bei den Verantwortlichen – endlich einmal trockenes und angenehm warmes Wetter. Es sollte für die Organisatoren ein stressiger Tag werden, entschied man sich doch kurzfristig, die am Freitag ausgefallenen Angebote zusätzlich mit ins Programm zu nehmen. Die

Familienfahrradrallye zum Auftakt wurde mit neun großen Gruppen erneut sehr gut besucht. Die Teilnehmer hatten dabei auf der Strecke von der Tischtennispartie ausgearbeitete und ausgefallene Aufgaben zu lösen und mussten ihre Geschicklichkeit mehrfach unter Beweis stellen, bevor mit der Gruppe „Wächter Erwachsene“ der Sieger feststand, der sich knapp vor der Familie Rüter und den „Wächter Kids“ durchsetzte. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die Premiere der erst vor knapp 8 Wochen gegründeten neuen Mädchenfußballmannschaft des FC Lindau gegen den SV 07 Moringen. Diese hielt sich prächtig gegen die erfahrenen Gäste und ging sogar durch Julia Wehr mit 1:0 in Führung, musste dann aber trotz einer bravurös haltenden Torsteherin Sophie Kaufmann eine dennoch achtbare 1:3-Niederlage hinnehmen. Während sich die Besucher an Grillspezialitäten, Erbsensuppe und einer letztlich genau wie am Samstag erneut ausverkauften Kaffee- und Kuchentafel stärkten, lieferte die zweite Herrenmannschaft – sichtlich beflügelt vom 5:3-Erfolg am vergangenen Mittwoch bei den Kicker Freunden Sudheim – erneut eine Galavorstellung ab und schlug die SSG Bishausen 2 auch in dieser Höhe verdient mit 7:0, wobei Timo Schmidt (4) – unter anderem mit einem lupenreinen Hattrick -, Pjotr Sitek (2) und André Hellmann für die Lindauer Tore sorgten.

Mehr als 500 Zuschauer verfolgten dann das Nachmittagsprogramm beziehungsweise nahmen aktiv daran teil. Genau 120 nummerierte Bälle wurden zunächst in die Steinlake gelassen, um beim traditionellen Ballrennen den Sieger zu ermitteln. Letztlich bekamen alle Kinder neben ihrem Ball – je nach Platzierung - auch jeweils ein mehr oder weniger großes Sachgeschenk ausgehändigt. Auf dem Platz verzückten dagegen drei G-Jugendmannschaften in einem Freundschaftsturnier mit ihren Leistungen nicht nur den eigenen Anhang, sondern auch die große Zuschauerkulisse. Die neu formierte Mannschaft des Veranstalters konnte dabei alle Spiele für sich entscheiden und sicherte sich damit den Turniersieg vor dem TSV Eintracht Wulften und der JSG Aue-Sohlberg.

Zum Renner für Alt und Jung entwickelte sich das von Inge Mascher ausgearbeitete „Mensch-ärgere-Dich-nicht-Spiel“ mit lebenden Figuren, welches sehr großen Anklang brachte und aufgrund zahlreicher Anmeldungen wiederholt neu aufgelegt werden musste. Absoluter Höhepunkt waren zweifelsohne die von Rolf Ahrens organisierten ersten Lindauer Cross-Golfmeisterschaften, bei denen die Teilnehmer auf insgesamt 13 mit tollen Hindernissen vorhandenen Rasenbahnen – ausgestattet mit Original-Golfschlägern und Tennisbällen – ihr Können unter Beweis stellen mussten. 25 teilnehmende Gruppen und etliche „Ausprobierer“ übertrafen dabei die kühnsten Erwartungen hinsichtlich einer ausreichenden Teilnehmerzahl. Den Sieg und damit den Pokal sicherte sich schließlich die „Schweinegruppe“ vor der „Rindergruppe“; beste Einzelspielerinnen/-spieler waren Vera Franz, Jörg Hungerland und Klaus Roßbach.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm bildete schließlich den Abschluss der Sportwoche. Dabei sorgten zwei Gruppen des „Tanzmobilé“ von Kerstin Baufeldt für wahre Begeisterungstürme bei der großen Zuschauerkulisse. Nicht minder begeistert war der Auftritt der FC-Tanzmäuse, die sich unter Leitung von Marion Wölk immer mehr zu einem Aushängeschild für den Verein entwickeln. Der Fanfarenzug Lindau ließ es sich trotz vorheriger Spielverpflichtung nicht nehmen, dem FC mit gleich 50 aktiven Spielleuten ein Ständchen zu bringen und kam erwartungsgemäß nicht ohne zwei Zugaben vom Sportplatz. Das traditionelle FC-Bingo bescherte abschließend noch vier glücklichen Gewinnern lukrative Geldpreise. Fazit: trotz der Wetterkapriolen war die Sportwoche wieder einmal eine „Mordsgaudi“. Mein Dank gilt an dieser Stelle der Lindauer Bevölkerung und den auswärtigen

Gästen, welche nach zwei verregneten Tagen am Wochenende mit einer unglaublichen Besucherzahl am Sonntag dem FC Lindau nachhaltig den Rücken stärkten. Mein Dank gilt aber auch den knapp 100 Helferinnen und Helfern, die an allen 5 Tagen für eine problem- und reibungslose Besetzung der Essen- und Getränkestände sorgten, Frank Schum und Willi Wischnewski für die Bestückung dieser Stände, den einzelnen Abteilungsleiterinnen und –leitern für die Ausarbeitung und Organisation der jeweiligen Events und last, but not least, meinem Vorstand, der mit großem Engagement zugapackt hat und stets zur Stelle war, wenn er gebraucht wurde. In diesem Sinne – auf ein Neues im kommenden Jahr, dann aber hoffentlich bei etwas besserem Wetter.